

Wratislawiae sub nostro sigillo a. d. M.CCCC.LXVIII. die vero duodecima mensis Decembris ꝛc.

Jo. Ewich ad mandatum praefati reverendissimi patris et legati subscripsit.

Nach einer Abschrift bei Grundmann cod. dipl. ep. Misn. VIII. 4037.

No. 1112. 1469. 3. März.

Die verwitwete Kurfürstin Margaretha bittet ihre Söhne den Kurf. Ernst und Herzog Albrecht ihrem Kammermeister Johann von Königsperg die erledigte Domherrnstelle in Meissen zu verleihen.

Muterliche liebe mit ganczen trawen allezeit zeuuer. Hochgebornnen fursten, lieben sone. Also wir uwer lieben furmals gebeten han ab sichs vorfyle, vnnserm cammermeyster er Johannsen von Konigsperg ein thumerey zeu Missen zeulihen, dorinne vns uwer lieben haben zeusage getan, ist vns itzunt zeu irkennen geben wurden, wie das usz Welischen landen botschafft komen sey sagende, das Spigel der doselbs im studio gestanden mit tode abegangen vnd vorschyden sulle sey. Vff das so bitten wir uwer liebe gar fruntlich, ir wullet die thumerey zeu Missen, so der selbe Spigel gehabt had, vnnserm cammermeyster vorgnant lihen vnd dorinne vmb vnnser furbete willen gutwillig lassen befinden. Das wollen wir vmb uwer liebe fruntlich vnd gerne verdynen. Geben zeu Liebenwerde am fritag nach Reminiscere anno domini etc. LX nono.

Von gots gnaden Margareta gebornne von Osterrich herzogyme zeu Sachsen etc. witwe.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 1113. 1469. 13. März.

B. Dietrich beurkundet, dass er am Montage Laetare von Hansß und Cristoffel Lange das Dorf Ponewicz (Bonnewitz, Par. Porschendorf) mit allen Gerichten und Rechten und 9 Schock 4 Gr. Zinsen, je ein Schock für 26 Schock der höchsten und besten landesherrlichen Münze gekauft hat, und verspricht vierzehn Tage nach Ostern 500 rhein. Goldgulden ie eynen gulden vor czwenzig große groschin adir vor virczig swert groschin gerechnet, den Rest aber zu Pfingsten oder spätestens am Johannistage zu bezahlen. Die Verkäufer sollen die Leute mit der Erbhuldigung an den Bischof weisen, das Lehn bei den Landesherrn auflassen vnd vnß des gewerin vnd dy were bestellin, wie ym lande recht weyße vnd gewonheit ist; ouch ob vnßir gnedigen hern vnß sulche lehn wegertin czu thwne, alzso das wir dy lehn von erin gnodin en eynerley vorczogin wordin, das sal den Langin an erer bezalunge keyniß czu schadin komen ꝛc. Vgl. No. 1115. 1116.

Grundmann Collectan. z. Meissn. Gesch. II 95^b im K. Haupt-Staatsarchiv.

No. 1114. 1469. 2. Juni.

B. Dietrich bekennt seinen frunden vnd lieben brudern dem Domprobst, Senior und Capitel zu Meissen, Testamentarien des verstorbenen Dr. Petir Krebiß 238 neue Schock und 20 gute Groschen,